

AKTUELL Informationen aus Westfalen-Lippe

Westfalen erfahren 2011: Fünfte Journalisten-Radtour der Westfalen-Initiative +++ **Westfalen-Rätselbuch an 80.000 Zweitklässler in der Region verteilt** +++ **Was Sie schon immer über Dichter wissen wollten und sich nicht zu fragen trauten** +++ **Westfalen Impro:** Bewerbungsfrist zum Orgelwettbewerb endet +++ **Darsteller für Comic in Gravenhorst gesucht** +++ **"Westfalen heute":** Umfrage bestätigt großes Interesse an Nachrichten aus Westfalen +++ **WegWeiser – Auszeichnung** für Richtungsweisende Projekte +++ **Engagement macht stark:** Aktionswoche geht in die siebte Runde +++ **Himmlische Düfte und Höllengestank in Bochum** +++ **"Man nehme...":** Henriette Davidis Kochbuch als Online-Version +++ **Westfalen ist auch 2011 Teil der Ruhrtriennale 2011** +++ **Regionalinitiativen stellen vor:** Meldungen +++ **Termine**

Westfalen erfahren 2011: Fünfte Journalisten-Radtour der Westfalen-Initiative

„Westfalen erfahren – Innovation und Tradition“ – so lautete das Motto der fünften Journalisten-Radtour von Stiftung und Verein Westfalen-Initiative. Vom 10. bis zum 13. Juli 2011 radelten rund 30 Journalisten durch das Sauerland. Dabei wurden über 200 Kilometer zurückgelegt.

Von Meschede im Hochsauerlandkreis bis Fröndenberg im Kreis Unna führte die Tour. Zwischenstationen waren unter anderem Schmallenberg, Kirchhundem, Attendorn, Finnentrop und Iserlohn. Insgesamt wurden vier Landkreise durchfahren und 17 Stationen in 13 Städten und Gemeinden besucht. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der diesjährigen Tour waren Projekte der REGIONALE 2013 in Südwestfalen. Die Teilnehmer wurden überall von den Landräten und Bürgermeistern sowie von Führungskräften der besuchten Unternehmen und Institutionen herzlich willkommen geheißen – zum Teil auch im ungewöhnlichen Outfit. So begrüßten Kreisdirektorin Barbara Dienstel-Kümper (Märkischer Kreis) und Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein die Radler auf der Burg Altena als Burgfräulein und Ritter. Im Ketenschmiedemuseum Fröndenberg klang die diesjährige Radtour „Westfalen erfahren – Innovation und Tradition“ aus – und einige Journalisten haben ihre Teilnahme an der nächsten Tour bereits zugesagt. Die Westfalen-Initiative hat bei fünf Touren „Westfalen erfahren“ schon eine Menge erlebt und trotzdem bleibt viel Spannendes, was es noch zu entdecken gilt – die besten Voraussetzungen für „Westfalen erfahren 2013“. Die Westfalen-Initiative dankt nicht nur allen Kreisen, Städten und Gemeinden entlang der Strecke, sondern auch der Südwestfalen Agentur, Sauerland Initiativ und Sauerland-Tourismus für ihre tatkräftige sowie den Sparkassen in der Region und Shopmacher, Gescher, für ihre finanzielle Unterstützung der Tour. Dank ihrer Hilfe konnten auch diesmal wieder Leistungskraft und Schönheit der Region Westfalen exemplarisch aufgezeigt werden. Die einzelnen Stationen der Radtour im Netz: www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Rätselbuch an 80.000 Zweitklässler in der Region verteilt

Wie lernen Kinder die Region, in der sie leben, am besten kennen? Kindgerecht und spielerisch – meinen die Westfalen-Initiative, der Sparkassenverband Westfalen-Lippe und der Coppenrath Verlag. Sie haben ein 30seitiges Rätselbuch mit spannenden Aufgaben rund um Westfalen produziert, das sie nun allen 80.000 Zweitklässlern in Westfalen geschenkt haben. Mit Hilfe der Schulträger in den drei westfälischen Regierungsbezirken sind die Bücher allen Schülern der zweiten Klassen des Schuljahres 2010/11 zugegangen. Die Westfalen-Initiative und ihre Partner wollen mit dieser Aktion die Identifikation der Kinder und ihrer Eltern mit der Region stärken. Ob Wappen aus Westfalen, Annette von Droste-Hülshoff, die Bielefelder Sparrenburg, der Biggensee oder die Kumpel im Ruhrgebiet – die Themen sind vielfältig. Es sind Paare zuzuordnen, Wege aus Labyrinthen zu finden oder Wörter zu sortieren. Die Klassen können sich zudem mit einer Westfalen-Collage an einem Wettbewerb beteiligen, bei dem es u. a. einen Ausflug der ganzen Klasse zur Zeche Knirps in Bochum zu gewinnen gibt.

Das Buch „Wir entdecken Westfalen. Mein lustiges Rätselbuch“ ist ein Sonderdruck, der nicht zu kaufen ist. Allerdings gibt es das vergleichbare Heft „Mein lustiges Westfalen-Rätselbuch“, das für 2,95 € im Handel erhältlich ist (ISBN 978-3-8157-9262-9).

Was Sie schon immer über Dichter wissen wollten und sich nicht zu fragen trauten

Zwei Jahre lang wurden 36 westfälische Autorinnen und Autoren interviewt, u. a. Fritz Eckenga, Wiglaf Droste, Harald Hartung, Erwin Grosche, Frank Goosen, Ralf Thenior, Burkhard Spinnen und Judith Kuckart. Das Ergebnis: Über 15 Stunden Filmmaterial! Am 17. Juli 2010 fand die öffentliche Präsentation des Video-Portals im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung „Literatur live!“ zum 10jährigen Bestehen des Museums für Westfälische Literatur (Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde-Stromberg) statt. Das Video-Portal zur westfälischen Literatur entstand in Kooperation mit den IMT-Medien der Universität Paderborn und wurde gefördert von der Stiftung Westfalen-Initiative, der Nyland-Stiftung, Köln, und der Schrader-Stiftung der Universität Paderborn. Bis zum 9. Oktober kann man die Ausstellung noch als großformatige Videoinstallation im Kulturgut Haus Nottbeck bewundern und auf virtuellem Weg mit Autorinnen und Autoren ins Gespräch kommen. Weitere Informationen finden Sie im Netz unter www.kulturgut-nottbeck.de. Sämtliche Interviews sind zu sehen auf der Internet-Plattform www.literaturportal-westfalen.de.

Westfalen Impro: Bewerbungsfrist zum Orgelwettbewerb endet

Am 16. September endet die Bewerbungsfrist des diesjährigen Internationalen Orgel Improvisationswettbewerbs „Westfalen Impro 4“ des Vereins Westfalen-Initiative. Gespielt wird vom 9. bis 12. November an der Schuke-Orgel von St. Lamberti in Münster in zwei öffentlichen Runden. Der erste Preis ist mit 3.000 Euro dotiert, darüber hinaus werden zwei Anerkennungspreise zu je 500 Euro vergeben. Für die Jury konnte Tomasz Adam Nowak (Musikhochschule Detmold), künstlerischen Leiter des Internationalen Orgelfestivals Westfalen-Lippe und Vorsitzender der Jury, Peter Planyavsky (Hochschule für Musik Wien) sowie Philippe Lefebvre (Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris und Organist von Notre-Dame, Paris) gewinnen. Interessierte können sich bei der Westfalen-Initiative unter Telefon (0251) 591 64 02 oder im Netz unter www.westfalen-impro.de informieren.

Darsteller für Comic in Gravenhorst gesucht

Wer Comic-Fan ist und schon immer mal in einer spannenden Zeichenstory mitspielen wollte, für den ist *Der Gravenhorst-COMIC* von Gilbert Geistler und Matthias Schamp eine interessante und wahrscheinlich einmalige Gelegenheit. Bei dem partizipatorischen Kunstprojekt, das im Kloster Gravenhorst im Kreis Steinfurt spielt, werden verschiedene ortsbezogene Aspekte wie etwa die Geschichte des Klosters, aber auch Landschaft und Bewohner, Auffälliges und Unauffälliges, alltägliche Begebenheiten und ungewöhnliche Ereignisse zu einem Comic mit eigener Geschichte verarbeitet.

Aber nicht nur die Gravenhorster werden zu Papier gebracht; jeder kann in die bunte Zeichenwelt eintauchen. Bei Portrait-Sitzungen entstehen Bilder, die dann an passender Stelle in den Comic integriert werden. Die erste Sitzung fand bereits im Mai im Kunsthaus Kloster Gravenhorst statt. Darüber hinaus bieten Gilbert Geistler und Matthias Schamp mit ihrem *Gravenhorst-COMIC* - Gewinner des Projektstipendiums KunstKommunikation11- ein spannendes Begleitprogramm, über das Jahr verteilt. So sind unter anderem eine Aktion bei OpenArt am 20. August geplant und Comic-Workshops im Herbst 2011. Die Dokumentationsausstellung ist noch bis zum 29. Januar 2012 im Projektraum des Kunsthauses zu sehen. Weitere Infos finden Sie unter www.da-kunsthaus.de.

"Westfalen heute": Umfrage bestätigt großes Interesse an Nachrichten aus Westfalen

Der vor einem Jahr gegründete Nachrichtenservice „Westfalen heute“ trifft bei Journalisten auf großes Interesse. Das ergab eine Umfrage der Westfalen heute-Redaktion, für die 43 Journalisten verschiedener regionaler und überregionaler Medien telefonisch interviewt wurden. Demnach haben rund 72 Prozent der Befragten bereits Meldungen von „Westfalen heute“ veröffentlicht. 86% gaben an, die Nachrichten als Anregung für weitere Recherchen zu nutzen. Insgesamt zeigten sich 47% der Journalisten mit dem redaktionellen Angebot „sehr zufrieden“, weitere 51% waren „zufrieden“. Der von der LWL-Kulturstiftung finanzierte Nachrichtenservice „Westfalen heute“ veröffentlicht seit dem 30. Juni 2010 werktäglich einen Newsletter mit aktuellen Meldungen aus und über Westfalen. Die thematische Bandbreite des Angebots reicht von Wirtschaft und Politik über Soziales, Kultur, Freizeit und Panorama bis hin zu Tourismus und Stadtentwicklung. Die Meldungen werden von zwei Redakteuren in Münster recherchiert und geschrieben und per E-Mail an mehrere Hundert Journalisten und Interessierte verschickt. Weitere Kommunikationskanäle sind die Internetseite www.westfalen-heute.de und der Twitter-Account Westfalen_heute. Die redaktionelle Verwendung der Beiträge ist honorarfrei.

WegWeiser – Auszeichnung für Richtungsweisende Projekte

Ein Mensch, der einen Stein ins Rollen bringt - mit dieser Bronzefigur würdigt der Förderverein der NRW-Stiftung jedes Jahr Einzelpersonen oder Vereine, die sich beispielhaft für den Naturschutz oder die Heimat- und Kulturpflege in NRW einsetzen und richtungsweisende Projekte auf den Weg gebracht und mit Hilfe der NRW-Stiftung realisiert haben. In diesem Jahr wird der Heimatverein Altenberge für sein ehrenamtliches Engagement von der NRW-Stiftung mit dem „WegWeiser“ ausgezeichnet – u. a. für seinen Einsatz für den bundesweit bedeutendsten Eiskeller.

Der erste „WegWeiser“ wurde im Jahr 2003 verliehen. Zu den bisherigen Preisträgern zählen auch das Ehepaar Luise und Reinhard Adams und der Heimatverein Fleckenberg für ihren Einsatz für den Erhalt der Besteckfabrik Hesse – übrigens eine Station der diesjährigen Radtour „Westfalen erfahren“. Mehr über den „WegWeiser“ erfahren Sie im Internet unter www.nrw-stiftung.de.

Engagement macht stark: Aktionswoche geht in die siebte Runde

Vom 16. bis 25. September veranstaltet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) die Woche des bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto „Engagement macht stark!“. Seit sieben Jahren ist die Aktionswoche die größte bundesweite Freiwilligenoffensive und würdigt die Arbeit von mehr als 23 Millionen freiwillig Engagierten. Zentrales Anliegen des Bundesnetzwerks ist es, so eine Kultur der Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements mit zu entwickeln und zu gestalten, um deutlich zu machen, dass bürgerschaftliches Engagement und die aktive Beteiligung von möglichst vielen Menschen für eine Demokratie wichtig und unverzichtbar sind. Viele Initiativen, Vereine, Verbände, staatliche Institutionen und Unternehmen auch aus Westfalen haben sich bereits in der zentralen Datenbank unter www.engagement-macht-stark.de angemeldet und beteiligen sich an der Aktionswoche. Ziel ist, dass möglichst viele Akteure auf ihre Freiwilligenprogramme, Projekte und Initiativen aufmerksam machen und sich in der zentralen Veranstaltungsdatenbank eintragen.

Himmlische Düfte und Höllengestank in Bochum

Zu einer ungewöhnlichen, interaktiven Entdeckungsreise in die geheimnisvolle Welt der Düfte lädt die Duftausstellung im Botanischen Garten der Ruhr-Universität Bochum ein. „Himmlische Düfte und Höllengestank“ ist eine Ausstellung aus den Gärten von Schloss Trauttmansdorff (Meran, Italien) aus dem Jahr 2010, die noch bis zum 31. Oktober in Bochum über die Welt der Gerüche informiert. Die nach Informationen der Ruhr-Universität Bochum "größte europäische Schau der Düfte" veranschaulicht die flüchtigen sensorischen Eindrücke unter anderem mit 16 Duftstühlen und interaktiven Erlebnisstationen, die in den Schaugewächshäusern im Botanischen Garten der Uni stehen. Die einzelnen Ausstellungsmonate widmen sich je einem speziellen Thema und verbinden so die wechselnde Vegetation der Duftinseln im Garten mit einem vielfältigen Rahmenprogramm u. a. mit Vortragsveranstaltungen und Duft erlebnisführungen. Weitere Informationen finden Sie im Netz unter: www.ruhr-uni-bochum.de

"Man nehme...": Henriette Davidis-Kochbuch als Online-Version

Kochbücher erfreuten sich schon im 19. Jahrhundert außerordentlicher Beliebtheit. Mit einem Davidis-Lesebuch, das Auszüge aus ihren Büchern und einige Rezepte versammelt, würdigt der Autor Hans Dieter Treeck nun die Grand Dame des Genres, Henriette Davidis (1801-1876). Die Westfälin prägte mit ihren Kochbüchern und Erziehungsfibeln ganze Generationen. In ihrem Geburtsort Wengern an der Ruhr wurde ihr 1994 sogar ein eigenes Museum gewidmet. Mit seinem Davidis-Lesebuch möchte Treeck zeigen, dass die berühmteste deutsche Kochbuchautorin eine selbstbewusste Frau an der Schwelle zur Moderne war, deren Schaffen sich nicht auf Kreationen wie den "Pfefferpotthast" und das "Man nehme..." reduzieren lässt. Auch in der Sparte der Ratgeber-Literatur war Davidis eine Pionierin. Ihre Bücher "Die Jungfrau" und "Die Hausfrau" waren Bestseller auf dem Gebiet der standesgemäßen Haushaltsführung und geben einen Einblick in die Erziehungsideale des bürgerlichen Biedermeier. Davidis' Leben aber widersprach diesem Rollenverständnis. So war sie nie verheiratet, stritt selbst um ihre Tantiemen und verfolgte ihre Karriere zielstrebig. Sie publizierte Bestseller um Bestseller und erdichtete für einen Kraftbrühe-Fabrikanten Werbespots. Aus Hunderten von Rezepten hat Treeck die Davidis-Klassiker herausgesucht Als Online-Ausgabe ist es nun in der Reihe Bibliothek Westfalica erschienen, in der der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) Buchschätze im Internet verfügbar macht. Das Online-Lesebuch erreichen Sie unter <http://www.lwl.org/LWL/Kultur/westbibl/Davidis/>.

Westfalen ist auch 2011 Teil der Ruhrtriennale

Vom 26. August bis zum 9. Oktober wird im Rahmen der *Ruhrtriennale* auf höchstem künstlerischen Niveau an verschiedenen Spielstätten ein Programm aus Konzerten, Theaterstücken, tänzerische Darbietungen, Filmvorführungen, Lesungen und Vorträgen geboten, zahlreiche Künstler aus Europa und der Welt sind beteiligt. Viele westfälische Veranstaltungsorte bilden die kulturelle Antwort auf den Strukturwandel und den Rahmen für Tanz, Theater, Musik und Literatur. Besonders die Jahrhunderthalle in Bochum als „Festspielhaus“ und Hauptspielort der *Ruhrtriennale*, die angegliederte Turbinenhalle und das Dampfgebläsehaus, aber auch die Maschinenhalle Zweckel in Gladbeck sind Gastgeber. Das Programm sowie Informationen rund um die Spielstätten finden Sie unter www.ruhrtriennale.de. Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 hat sich die *Ruhrtriennale* als europäisches Festival dauerhaft etabliert und ihren Reputation gefestigt. 2011 ist das letzte Jahr des aktuellen Triennale-Zyklus 2009-2011 zum Thema *Urmomente*. Nach Schwerpunkten auf der jüdischen und islamischen Kultur in den Vorjahren wird nun der Blick auf den Buddhismus unter dem Begriff *Ankunft* gerichtet.

Regionalinitiativen stellen vor

Part 6 – England, Irland und Schottland zu Gast im Münsterland

Ob Jazz, Folk, Pop, Rock oder Kammermusik, Ausstellungen oder Workshops – das Münsterland Festival stellt vom 15. September bis zum 20. Oktober an vielen spannenden Veranstaltungsorten im gesamten Münsterland ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Musik- und Kunstprogramm aus Großbritannien und Irland vor. Das Münsterlandfestival präsentiert seit 2005 Künstler der Sparten Jazz, Weltmusik, Klassik, Bildende Kunst und Literatur aus einer ausgewählten europäischen Region - seit 2009 im zweijährigen Rhythmus im Wechsel mit dem Summerwinds Festival der Gesellschaft zur Förderung der westfälischen Kulturarbeit (GWK). Jeweils im Spätsommer und Herbst öffnen in der Festivalregion Burgen, Schlösser und Herrenhäuser ihre Tore für zahlreiche Veranstaltungen der Spitzenkultur. Seit 2010 übernimmt das Kulturbüro des Münsterland e. V. gleichzeitig auch die Aufgabe des Festivalbüros. Die Künstlerische Leitung obliegt hingegen weiterhin Christine Sörries (Kulturamt Kreis Coesfeld). Ausführliche Informationen zum Programm und zu früheren Festivals erhalten Sie unter www.muensterland-kultur.de oder www.muensterlandfestival.de.

OWL erreicht Finalrunde beim Spitzencluster-Wettbewerb der Bundesregierung

Ostwestfalen-Lippe hat die Finalrunde beim Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesforschungsministeriums erreicht und gehört damit zu den führenden Technologiestandorten in Deutschland. 24 Cluster hatten sich beim Wettbewerb beworben, mit dem die Bundesregierung die leistungsfähigsten Technologiecluster in Deutschland fördert, elf Teilnehmer sind noch in der Finalrunde. Im Januar 2012 entscheidet eine Jury, welche fünf Cluster über für maximal fünf Jahre gefördert werden können. Wenn es OWL gelingt, sich in der Finalrunde durchzusetzen, winken 40 Millionen Euro Fördermittel. „it's OWL _ Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe“ ist das Thema der Bewerbung aus Ostwestfalen-Lippe, zu der Projekte mit einem Umfang von mehr als 100 Millionen Euro gehören. Ziele sind der Ausbau der technologischen Spitzenposition der Region und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Konzeptioneller Leiter ist Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gausemeier, Vorstand des Heinz Nixdorf Instituts der Universität Paderborn, die Koordination übernimmt die OWL Marketing GmbH. Zahlreiche Unternehmen aus verschiedenen Bereichen bringen Projekte ein, die sie gemeinsam mit den Hochschulen und Forschungszentren in Bielefeld, Paderborn und Lemgo umsetzen wollen. Die Bandbreite reicht von mitdenkenden Haushaltsgeräten über selbstständig lernende Maschinen bis zu Fahrzeugen, die ihre Umgebung analysieren. Weitere Informationen finden Sie im Netz unter www.ostwestfalen-lippe.de.

Termine

- | | |
|--------------------------------|--|
| 4. bis 14. August 2011 | 576. Cranger Kirmes in Herne: www.cranger-kirmes.de |
| 21. bis 27. August 2011 | 23. Squash Team Mannschaftsweltmeisterschaft in Paderborn; www.squashwm2011.de |
| 3. September 2011 | Burgrock-Festival auf Burg Altena; www.burgrock-mk.de |
| Bis 11. September 2011 | Trompetenbaum und Geigenfeige kombiniert Musikgenuss und Gartenkultur; www.trompetenbaum-geigenfeige.eu |